STAR-BIKER

DEUTSCH

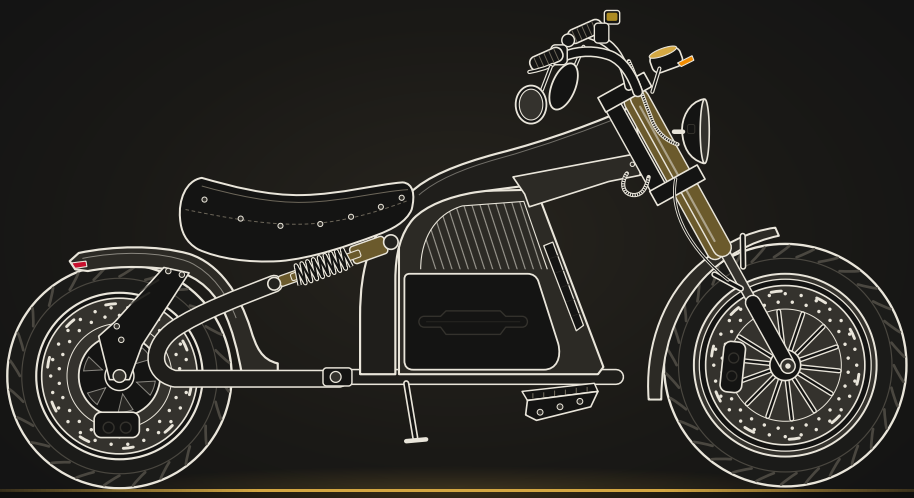
BEDIENUNGSANLEITUNG

Bobber M8S

Custom

Elektro-Leichtkraftrad · Klasse **L3e-A1**

85 km/h | 72 V | Wechselakku



Vor der ersten Fahrt vollständig lesen und beim Fahrzeug aufbewahren.

Ausgabe 10/2026
Rev. 1.0

Schön, dass du da bist.

Mit dem Star-Biker Bobber M8S «Custom» (85 km/h) fährst du einen vollelektrischen E-Chopper mit EU-Straßenzulassung. Diese Anleitung zeigt dir, wie du ihn sicher in Betrieb nimmst, fährst, lädst und pflegst – damit du lange Freude daran hast.

IN 3 SCHRITTEN ZUR ERSTEN FAHRT

1. **Akku vollständig laden**
   Auch wenn er teilgeladen ankommt – die erste Vollladung kalibriert das Batteriemanagement. → S. 15
2. **Montage abschließen und zulassen**
   Lenker, Fußrasten, Vorderrad und Spiegel prüfen bzw. montieren, Versicherung abschließen, zulassen, Kennzeichen anbringen. → S. 15
3. **2-Minuten-Check vor jeder Fahrt**
   Bremsen, Reifen, Licht, Akku – bevor du losfährst. → S. 18

WICHTIG Lies vor der ersten Fahrt mindestens die Kapitel **Sicherheit** und **Inbetriebnahme**. Bewahre die Anleitung beim Fahrzeug auf und gib sie bei einem Verkauf mit. Die digitale Fassung findest du unter **star-biker.com › Downloads**.

Mein Fahrzeug

Trage die Daten gleich nach der Übergabe ein. Du brauchst sie für Versicherung, Service und Ersatzteile.

Fahrzeug-Ident.-Nr. (FIN) _____

Kaufdatum _____

Kennzeichen / Kontrollschild _____

Schlüssel-Nummer _____

Servicepartner _____

Die FIN findest du im mitgelieferten COC-Dokument (Übereinstimmungsbescheinigung).

Inhalt

01 Zu dieser Anleitung **4**

02 Sicherheit **5**
Bestimmungsgemäße Verwendung **5** · Sicher unterwegs **6** · Akku und Laden **7**

03 Fahrzeug kennenlernen **8**
Lieferumfang **8** · Lieferung prüfen **8** · Fahrzeug im Überblick **9** · Bedienelemente am Lenker **10** · Zündschloss und Fernbedienung **12**

04 Display **13**
Anzeigen und Fehlercodes **14**

05 Inbetriebnahme **15**
Akku vollständig laden **15** · Lenker montieren **15** · Fußrasten montieren **15** · Vorderrad montieren **16** · Spiegel und Zubehör **17** · Kennzeichen und Versicherung **17** · Die ersten Kilometer **17**

06 Fahren **18**
Vor jeder Fahrt: 2-Minuten-Check **18** · Losfahren **19** · Fahrstufen **20** · Bremsen **20** · Anhalten und Abstellen **20** · Reichweite **21** · Regen, Kälte, Dunkelheit **21**

07 Laden und Akku **22**
Die 6 goldenen Akku-Regeln **23** · Akku entnehmen und einsetzen **24** · Winterpause und Lagerung **25**

08 Pflege und Wartung **26**
Reinigen **26** · Wartungsplan **27** · Reifen und Reifendruck **27**

09 Störungen beheben **28**

10 Technische Daten **29**

11 Garantie und Entsorgung **30**

Servicenachweis **31**

Hilfe auf einen Blick

Videoanleitungen, persönlicher Kontakt und Werkstätten in deiner Nähe – einfach mit dem Smartphone scannen.

Videos · Kontakt · Werkstatt

01 GRUNDLAGEN

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung gilt für den **Star-Biker Bobber M8S «Custom»** in der Version **85 km/h** mit herausnehmbarem 72-V-Akku (35 Ah) von Samsung SDI. Abbildungen sind schematisch und können im Detail von deinem Fahrzeug abweichen. Technische Änderungen vorbehalten.

Warnhinweise

Sicherheitshinweise sind nach der Schwere der Gefahr gekennzeichnet. Das Signalwort zeigt dir, was passieren kann, wenn du den Hinweis missachtest:

GEFAHR

Unmittelbare Gefahr. Führt zu **Tod oder schweren Verletzungen**.

WARNUNG

Möglicherweise gefährliche Situation. Kann zu **Tod oder schweren Verletzungen** führen.

VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation. Kann zu **leichten Verletzungen** führen.

HINWEIS

Möglicher **Sachschaden** am Fahrzeug, am Akku oder an der Umgebung.

Weitere Kennzeichnungen

Anleitung lesen

Helm tragen

Zusatzinformation

3 Positionsnummer in einer Abbildung

1 Handlungsschritt – in dieser Reihenfolge ausführen

→ Verweis auf eine andere Seite

02 BEVOR DU LOSFÄHRST

Sicherheit

Dein Bobber ist ein vollwertiges Kraftfahrzeug. Sein Radnabenmotor zieht schon aus dem Stand kräftig und nahezu lautlos – nimm dir Zeit, ihn kennenzulernen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bobber M8S «Custom» 85 km/h ist ein elektrisches **Leichtkraftrad** der EU-Fahrzeugklasse **L3e-A1**. Er ist bestimmt für **eine Person** auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen, mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von **85 km/h** und einer Zuladung von höchstens **122 kg** (Fahrer einschließlich Gepäck).

Voraussetzungen für den Fahrer

- **Fahrerlaubnis** der Klasse A1 oder höher (A2, A). In Deutschland reicht auch Klasse B mit der Schlüsselzahl 196 (B196, nur in Deutschland gültig). In Österreich und der Schweiz gelten eigene Regeln.
- **Zulassung, Versicherung und Kennzeichen:** Das Fahrzeug muss wie ein Motorrad zugelassen werden und braucht ein amtliches Kennzeichen bzw. Kontrollschild. → S. 17
- **Fahrtüchtigkeit:** Fahre nie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die die Reaktion beeinträchtigen. Schon geringe Mengen Alkohol verlangsamen deine Reflexe deutlich.
- **Verkehrsregeln:** Für dich gelten dieselben Regeln wie für alle Kraftfahrer. Informiere dich über besondere Vorschriften für Krafträder in deinem Land.

Schutzausrüstung

Trage bei jeder Fahrt einen passenden, zugelassenen **Motorradhelm** – das ist gesetzlich vorgeschrieben. Bei bis zu 85 km/h gehört vollständige **Motorradschutzkleidung** dazu: Handschuhe, Stiefel, Jacke und Hose mit Protektoren sowie gut sichtbare oder reflektierende Kleidung.

Helmpflicht
bei jeder Fahrt

Nüchtern
fahren

Keine
Mitfahrer

Max. 85 km/h
bauartbedingt

Das ist nicht erlaubt

- Mitfahrer mitnehmen – das Fahrzeug ist für **eine Person** zugelassen.
- Zuladung über **122 kg** oder dauerhaftes Fahren mit hoher Last.
- Rennen, Stunts, Sprünge, Fahrten im Gelände oder auf Treppen.
- Durch tiefes Wasser, überflutete Wege oder Schlamm fahren.
- Umbauten an Fahrzeug, Akku, Ladegerät oder Software.
- Das Fahrzeug Personen ohne passende Fahrerlaubnis überlassen.

WARNUNG

Veränderung der Höchstgeschwindigkeit
Das Fahrzeug ist für 85 km/h typgenehmigt. Wer die Geschwindigkeit per Software, Controller oder Bauteil erhöht („Entdrosselung“), verliert die Betriebserlaubnis und den Versicherungsschutz. Über 11 kW reicht zudem A1 bzw. B196 nicht mehr.

- Keine Änderungen an Software, Controller oder Antrieb vornehmen.
- Folgen: Straf- und Haftungsrisiken, Verlust der Garantie.

Sicher unterwegs

- Fahre auch tagsüber mit **Abblendlicht** – in vielen Ländern Pflicht.
- Fahre die ersten Wochen nicht mit Höchstgeschwindigkeit.
- Der Elektroantrieb ist nahezu lautlos. Fußgänger und Radfahrer hören dich oft nicht – rechne damit und nutze bei Bedarf die Hupe.
- Halte ausreichend Abstand und rechne mit Fehlern anderer Verkehrsteilnehmer.
- Auf Nässe, Laub, Schotter oder Kopfsteinpflaster verlängert sich der Bremsweg erheblich. Bei 85 km/h ist er rund 3,5-mal so lang wie bei 45 km/h.
- Fahre bei Nässe vorausschauend und meide Fahrbahnmarkierungen und Gullydeckel.

WARNUNG

Ungewolltes Anfahren
Der Elektromotor liefert sofort volles Drehmoment. Drehst du beim Auf- oder Absteigen versehentlich am Gasgriff, kann das Fahrzeug unkontrolliert losfahren.

- Gasgriff erst drehen, wenn du sitzt und der Seitenständer eingeklappt ist.
- Vor dem Absteigen die Zündung ausschalten.

Akku und Laden

GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr
Ein beschädigter, falsch geladener oder kurzgeschlossener Lithium-Ionen-Akku kann sich entzünden.

- Nur das mitgelieferte Original-Ladegerät verwenden, nie länger als 12 Stunden am Stück laden.
- Akku nie öffnen, anbohren, quetschen oder ins Feuer werfen.
- Plus- und Minuspol nie mit Metall berühren oder verbinden.
- Bei Verformung, Hitze, Geruch oder Rauch: Akku nicht mehr benutzen, Abstand halten, im Notfall Notruf **112** wählen (Schweiz: Feuerwehr **118**).

So lädst du sicher

Nur in **trockenen Innenräumen** oder überdachten, trockenen Bereichen laden.

Nur bei **0–35 °C** laden, ideal bei Zimmertemperatur. Unter 0 °C lädt der Akku nicht.

Auf einer **nicht brennbaren Unterlage** laden, fern von brennbaren Materialien. Ladegerät nie abdecken oder in ein Staufach legen.

Nicht in praller Sonne oder neben Heizquellen laden oder abstellen.

Ladegerät und Ladebuchse vor Nässe schützen. Nach Regenfahrten erst trocknen.

Kinder von Akku und Ladegerät fernhalten.

Das Ladegerät wird beim Laden warm – das ist normal. Riecht es ungewöhnlich, wird es heiß oder zeigt die Ladeanzeige Unregelmäßigkeiten: Laden sofort beenden und das Ladegerät nicht mehr verwenden.

HINWEIS

Akkuschäden vermeiden – sie sind von der Garantie ausgeschlossen: Laden mit falschem Ladegerät, Über- oder Tiefentladung (z. B. Akku leer oder länger eingesteckt stehen lassen), Stöße, Stürze, Nässe oder ein geöffnetes Gehäuse.

VERSAND Der Akku hat mehr als 100 Wh und gilt beim Versand als **Gefahrgut**. Verschicke ihn nur nach Rücksprache mit Star-Biker.

03 ÜBERBLICK

Fahrzeug kennenlernen

Lieferumfang

1×
Bobber M8S
teilmontiert

1×
Akku
72 V · 35 Ah, Samsung SDI

1×
Ladegerät
13-A-Ladegerät

Schlüssel und Fernbedienung
Zündschloss, Alarm, Keyless

2×
Rückspiegel
links und rechts

2×
Fußrasten
markiert mit L und R

2×
Reflektoren
seitlich, orange

1×
Smartphone-Halterung
mit USB-Anschluss

1×
Werkzeugset
für die Montage

Dazu: COC-Dokument (Übereinstimmungsbescheinigung), Rechnung und diese Anleitung. Schweiz: zusätzlich das Formular 13.20A für die Zulassung beim Strassenverkehrsamt.

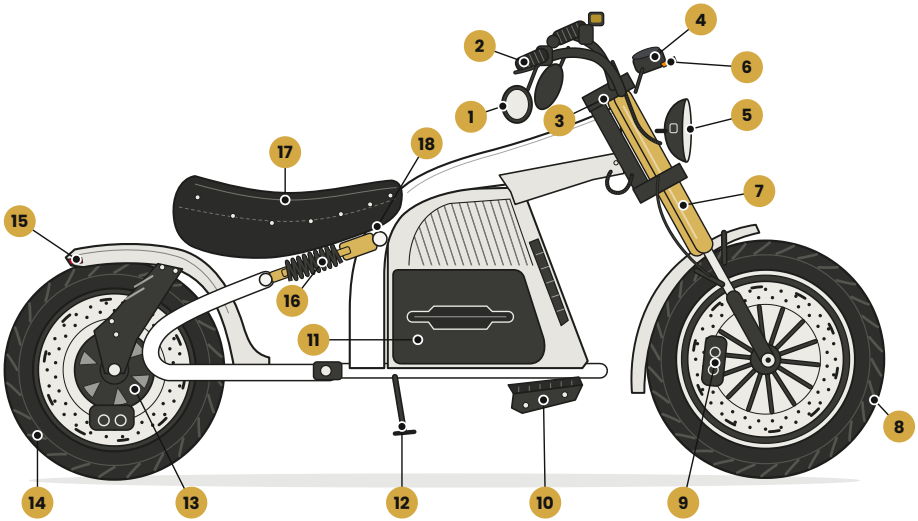
Lieferung prüfen

1. Fahrzeug und Verpackung noch bei der Übergabe auf **sichtbare Transportschäden** prüfen.
2. Lieferumfang mit der Liste oben vergleichen.
3. Schäden mit Fotos von Verpackung und Fahrzeug dokumentieren und **innerhalb von 48 Stunden** melden.

Schaden melden

Fahrzeug im Überblick

Ansicht von links



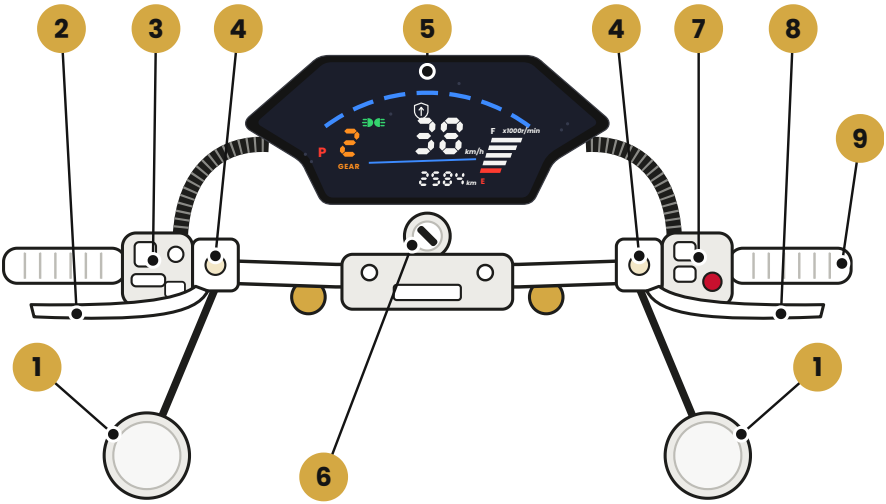
1. Rückspiegel (links und rechts)
2. Lenker mit Bedienelementen → S. 10
3. Zündschloss mit Lenkerschloss → S. 12
4. Digitaldisplay → S. 13
5. Voll-LED-Scheinwerfer
6. Blinker vorn (Thunder-Style)
7. Telegabel
8. Vorderrad, Reifen 120/70-14
9. Hydraulische Scheibenbremse vorn
10. Fußraste (links und rechts)
11. Akku mit Tragegriff, abschließbar → S. 24
12. Seitenständer
13. Radnabenmotor mit Scheibenbremse hinten
14. Hinterrad, Reifen 215/40-12
15. Rück-/Bremslicht und Blinker, im Heckfender
16. Federbein hinten
17. Sitzbank
18. Motorsteuerung (Controller) unter der Sitzbank

Wo finde ich welche Nummer?

Fahrzeug-Ident.-Nr. (FIN): vorn rechts am Lenkkopf eingeschlagen und im COC-Dokument. **Typenschild:** links unten am Rahmen. **Motornummer:** auf dem Motorgehäuse. Trag die FIN gleich vorn in dieser Anleitung ein.

Bedienelemente am Lenker

Ansicht aus Fahrerposition



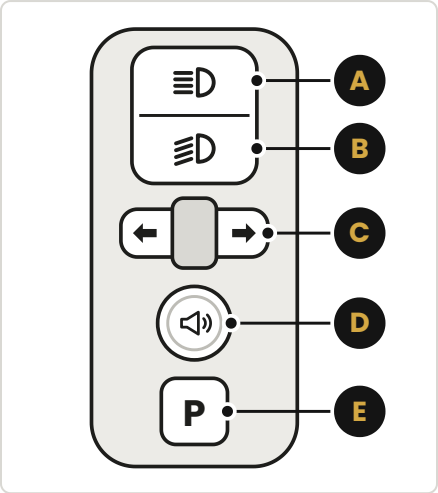
1. **Rückspiegel** – nach unten montiert, vor jeder Fahrt einstellen → S. 17
2. **Bremshebel links** – Hinterradbremse; schaltet beim Ziehen den Motor ab
3. **Schaltereinheit links** – Licht, Blinker, Hupe, P-Taste → S. 11
4. **Bremsflüssigkeitsbehälter** mit Schauglas (links und rechts)
5. **Digitaldisplay** → S. 13
6. **Zündschloss** mit Lenkerschloss, mittig unter dem Display → S. 12
7. **Schaltereinheit rechts** – Warnblinker, Licht, Fahrstufen-Taste
8. **Bremshebel rechts** – Vorderradbremse; schaltet beim Ziehen den Motor ab
9. **Gasdrehgriff** – zu dir drehen = beschleunigen

GUT ZU WISSEN Die Kabel vom Lenker zu Scheinwerfer und Display sind als Spiralkabel ausgeführt – so folgen sie jeder Lenkbewegung. Achte beim Einschlagen und Abstellen darauf, dass nichts eingeklemmt wird.

Abbildung schematisch. Die Lage einzelner Schalter kann je nach Baujahr leicht abweichen.

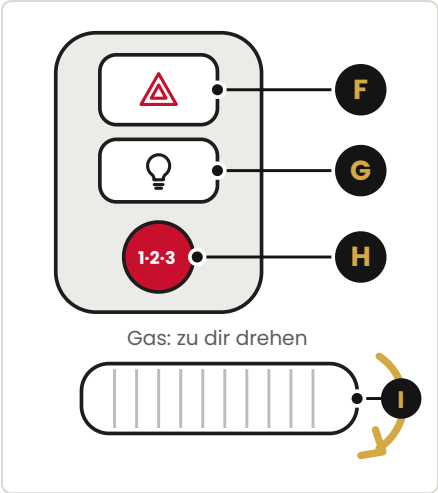
Schalter und Hebel im Detail

Linke Seite



A	**Fernlicht** – Schalter nach oben
B	**Abblendlicht** – Schalter nach unten
C	**Blinker** – nach links oder rechts schieben, zum Ausschalten in die Mitte zurückstellen bzw. drücken
D	**Hupe** – Taste drücken
E	**P-Taste** – Parkstellung verlassen bzw. aktivieren → S. 19

Rechte Seite

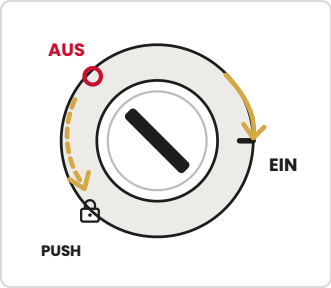


F	**Warnblinker** – drücken: alle Blinker blinken, erneut drücken: aus
G	**Lichttaste** – Scheinwerfer ein- und ausschalten
H	**Fahrstufen-Taste** (rot) – wechselt 1 → 2 → 3 → S. 20
I	**Gasdrehgriff** – zu dir drehen: beschleunigen. Loslassen: Griff federt zurück.

WARNUNG

Bremshebel ziehen schaltet den Motor ab. Ziehst du einen Bremshebel, unterbricht das System die Motorleistung (im Display kann kurz **E17** erscheinen); nach dem Loslassen ist sie sofort wieder da. Halte die Hebel beim Anfahren nicht nur halb gezogen und gib erst Gas, wenn du losfahren willst.

Zündschloss und Fernbedienung



AUS	Schlüssel zeigt auf den roten Punkt. Fahrzeug aus, Schlüssel abziehbar.
EIN	Schlüssel nach **rechts** drehen. Fahrzeug an.
Lenkerschloss	Lenker ganz einschlagen, Schlüssel **eindrücken** (PUSH) und auf das Schloss-Symbol drehen. Schlüssel abziehen.

Das Zündschloss sitzt mittig unter dem Display, direkt hinter der Lenkerklemme. Prüfe nach dem Verriegeln, ob sich der Lenker nicht mehr drehen lässt.

Fernbedienung: Keyless Drive und Alarmanlage

TASTE	FUNKTION
	Elektrostart (Keyless): 1× drücken – das Fahrzeug schaltet sich ohne Schlüssel ein und ist fahrbereit.
	Suchen: Das Fahrzeug piept, damit du es auf dem Parkplatz findest.
	Entriegeln: Alarmanlage aus.
	Verriegeln: Alarmanlage scharf.
	Kontrollleuchte: blinkt bei jedem Tastendruck.

Die Fernbedienung funktioniert nur mit eingesetztem Akku und bis etwa **50 m** Sichtabstand zum Fahrzeug. Die scharfe Alarmanlage verbraucht etwa 5 % Akkuladung in 8 Stunden – bei längerem Abstellen beachten. → S. 25

HINWEIS

Zieh den Schlüssel ab und verriegle das Fahrzeug, wann immer du es verlässt – auch nach einer Fahrt mit Keyless Drive. Bewahre den Zweitschlüssel getrennt vom Fahrzeug auf.

TIPP Reagiert die Fernbedienung nur noch aus kurzer Entfernung, ist meist ihre Batterie schwach. Den passenden Batterietyp findest du im Batteriefach der Fernbedienung.

04 ANZEIGEN

Display

Das Digitaldisplay über der Lenkerklemme zeigt dir die wichtigsten Fahrdaten auf einen Blick.

1. Drehzahlbogen (x1000 r/min): je höher die Motordrehzahl, desto mehr Segmente leuchten
2. Licht-Kontrolle (grün): Licht eingeschaltet
3. P (rot): Parkstellung, der Motor ist gesperrt
4. Fahrstufe (GEAR): 1, 2 oder 3
5. Geschwindigkeit in km/h
6. Kilometerstand in km
7. Akkustand: 5 Balken von F (voll) bis E (leer), der unterste Balken ist rot

P = Parkstellung

Nach dem Einschalten leuchtet links neben der Fahrstufe ein rotes **P**. Der Motor reagiert dann nicht auf den Gasgriff. Mit der P-Taste wechselst du in die Fahrbereitschaft, das P erlischt. → S. 19

Akkuanzeige

Je mehr Balken leuchten, desto voller ist der Akku. Lade spätestens, wenn nur noch der rote Balken leuchtet. Beim kräftigen Beschleunigen und bei Kälte kann die Anzeige kurz absinken.

Darstellung schematisch. Weitere Kontrollleuchten (z. B. Blinker, Fernlicht) leuchten nur, solange die Funktion aktiv ist.

Anzeigen und Fehlercodes

Bei einer Störung zeigt das Display einen Code. **P** und **E17** sind normale Zustände, alle anderen Codes weisen auf eine Störung hin.

ANZEIGE	BEDEUTUNG	WAS TUN?
NORMALE ZUSTÄNDE		
P	**Parkstellung** nach dem Einschalten	P-Taste drücken, um loszufahren.
E17	**Bremse gezogen** – Motor abgeschaltet	Bremshebel ganz loslassen.
STÖRUNGEN		
E10	**Kommunikation** zwischen Display und Steuerung gestört	Anhalten, Fahrzeug aus- und nach einigen Minuten wieder einschalten. Bleibt der Code: **nicht weiterfahren** und den Service kontaktieren. Steckverbindungen nicht selbst öffnen.
E15	**Gasgriff** bzw. Lenkerarmatur gestört	
E16	**Motordefekt**	
E19	**Motorsteuerung** (Controller) gestört	
E50	**Unterspannung** – Akku zu leer oder Verbindung lose	
E54	**Bremse** bzw. Bremsschalter gestört	
E57	**Motorstörung**	

Was du selbst prüfen kannst

1. **Neu starten:**
   Fahrzeug ausschalten, einige Minuten warten, wieder einschalten.
2. **Akku prüfen:**
   Ausreichend geladen, Akkustecker fest eingesteckt? Bei niedrigem Stand laden und prüfen, ob der Code verschwindet.
3. **Sichtprüfung:**
   Kabel am Lenker beschädigt oder abgezogen? Dann nicht fahren.

⚠ WARNUNG

Fehlercode während der Fahrt
Ein Störungscode kann bedeuten, dass Antrieb oder Bremsfunktion eingeschränkt sind.

- Geschwindigkeit verringern und an sicherer Stelle anhalten.
- Bei E15 oder E54 nicht weiterfahren.

05 STARTKLAR MACHEN

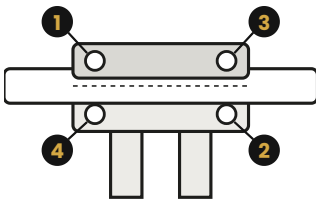
Inbetriebnahme

Dein Bobber kommt teilmontiert. Teile, die bei dir schon montiert sind, überspringst du einfach. Das Werkzeugset liegt bei.

1 · Akku vollständig laden

Der Akku wird aus Sicherheitsgründen mit rund **30 %** Ladung versendet und kann bei Ankunft fast leer sein – das ist normal. Lade ihn vor der ersten Fahrt **vollständig auf 100 %**. Fahre ihn in den ersten 2–3 Zyklen, bis nur noch der rote Balken leuchtet, und lade ihn dann sofort wieder voll: So lernt die Elektronik die Kapazität kennen und die Akkuanzeige wird genauer. → S. 22

2 · Lenker montieren



über Kreuz anziehen

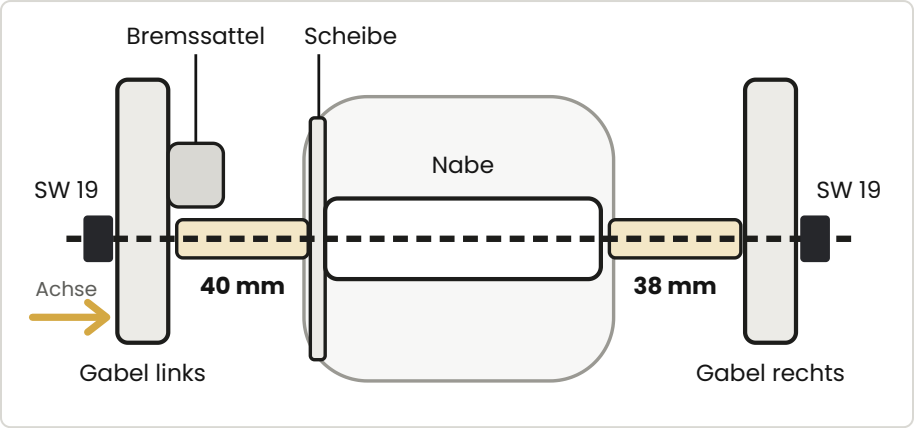
1. Die 4 Schrauben der Lenkerklemme lösen und die obere Klemmschale abnehmen.
2. Lenker einlegen, mittig ausrichten und so neigen, dass du die Griffe entspannt erreichst. Die Kabel dürfen nicht geknickt oder eingeklemmt sein.
3. Klemmschale aufsetzen und die Schrauben **über Kreuz** in der Reihenfolge 1–4 leicht anlegen, dann in mehreren Durchgängen gleichmäßig festziehen.
4. Lenker von Anschlag zu Anschlag drehen: Kein Kabel darf spannen.

Nie eine Schraube allein ganz festziehen – sonst sitzt die Klemme schief und der Lenker kann sich verdrehen.

3 · Fußrasten montieren

1. Markierung beachten: **L** für links, **R** für rechts.
2. Fußraste an der Aufnahme am Rahmen ansetzen, beide Schrauben eindrehen und abwechselnd in mehreren Durchgängen festziehen.
3. Prüfen: Die Fußraste darf weder wackeln noch sich verdrehen lassen.

4 · Vorderrad montieren



1. Achse aus der Gabel ziehen. Die Transportsicherung (Gummistopfen) aus dem Bremssattel entfernen – Bremshebel währenddessen **nicht** ziehen.
2. Rad von unten in die Gabel führen und die Bremsscheibe vorsichtig in den Bremssattel schieben, bis sie hörbar einrastet.
3. Die **40-mm-Distanzhülse** links neben die Bremsscheibe setzen und die Achse von links durchschieben. Rechts die **38-mm-Hülse** einsetzen. Rad mittig ausrichten.
4. Unterlegscheiben und Mutter aufsetzen und mit zwei 19-mm-Schlüsseln fest anziehen.
5. Bremshebel mehrmals ziehen, bis er fest ist. Rad drehen: Es läuft frei und schleift nicht.

WARNUNG

Vorderrad und Bremse sind sicherheitsrelevant. Eine lose Achse oder ein falsch sitzender Bremssattel kann zum Sturz führen. Bist du unsicher, lass die Montage von einer Fachwerkstatt erledigen.

SERVICE Lieber montieren lassen? Unsere Servicepartner vor Ort übernehmen die Montage und prüfen dein Fahrzeug vor der ersten Fahrt.

Werkstatt finden

5 · Spiegel und Zubehör

Rückspiegel: Von Hand in das Gewinde der Bremsarmatur eindrehen – Seitenmarkierung L/R beachten, der linke Spiegel kann ein Linksgewinde haben. Nie mit Gewalt eindrehen. Spiegel nach unten ausrichten und die Kontermutter festziehen. Stell die Spiegel so ein, dass du deine Fahrspur hinter dir siehst.

Reflektoren: Die beiden orangefarbenen Seitenreflektoren an den dafür vorgesehenen Stellen links und rechts anbringen.

Smartphone-Halterung: Am Lenker festschrauben und ihren Stecker mit dem passenden Anschlusskabel am Fahrzeug verbinden. Darüber lädst du dein Smartphone per USB.

6 · Kennzeichen und Versicherung

Der M8S 85 km/h wird wie ein Motorrad zugelassen. Du brauchst eine Versicherung, die Zulassung und ein amtliches Kennzeichen. Das COC-Dokument liegt bei.

LAND	WAS DU BRAUCHST
Deutschland	Zulassung bei der Zulassungsstelle mit eVB-Nummer der Versicherung, amtliches Kennzeichen
Österreich	Zulassung und Motorradkennzeichen
Schweiz	Kontrollschild für Motorräder über das Strassenverkehrsamt (mit Formular 13.20A)

Befestige das Kennzeichen so, dass die Kennzeichenleuchte es vollständig ausleuchtet. Länderspezifische Schritt-für-Schritt-Anleitungen findest du online.

Anmeldung & Zulassung

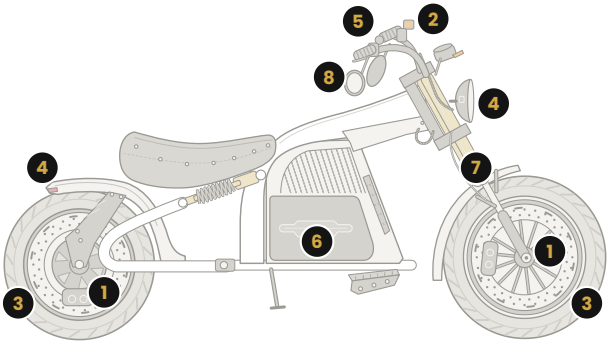
7 · Die ersten Kilometer

- **Erst üben:** Mach dich auf einem ruhigen, verkehrsfreien Platz mit Anfahren, Bremsen und Rangieren vertraut – am besten in Fahrstufe 1.
- **Bremsen einbremsen:** Bremsbeläge und Reifen erreichen ihre volle Wirkung erst nach einer Einfahrphase. Erste 50 km sanft fahren, keine Vollbremsungen.
- **Nach 50 km:** Alle Schraubverbindungen nachziehen, besonders Vorderachse, Lenkerklemme, Fußrasten und Spiegel.
- **Nach einem Monat:** Einfahrinspektion beim Fachbetrieb. → S. 27

06 UNTERWEGS

Fahren

Vor jeder Fahrt: 2-Minuten-Check



#	PRÜFPUNKT	DAS MUSS STIMMEN
1	Bremsen	Hebel ziehen, Fahrzeug schieben: Es darf nicht rollen. Hebel fest, nicht schwammig.
2	Bremsflüssigkeit	In beiden Schaugläsern über der Mindestmarke.
3	Reifen	Druck vorn **2,0 bar**, hinten **2,5 bar**. Profil ok, keine Schnitte oder Beulen.
4	Licht und Signale	Licht, Bremslicht (beide Hebel), Blinker und Hupe funktionieren.
5	Gasgriff	Dreht leicht, springt selbst in die Nullstellung zurück.
6	Akku	Ladestand reicht für die Strecke, Akkufach verschlossen, kein Fehlercode.
7	Lenkung und Gabel	Lenker dreht leicht und ohne Spiel, Lenkerschloss entriegelt.
8	Spiegel und Schrauben	Eingestellt, keine losen oder beschädigten Teile.

WARNUNG

Nicht fahren, wenn ein Prüfpunkt nicht stimmt. Mängel an Bremsen, Reifen oder Lenkung können zu schweren Unfällen führen. Bremsen nicht selbst nachstellen, sondern in einer Fachwerkstatt einstellen lassen.

Losfahren

1 **Entriegeln**
Mit der Fernbedienung die Alarmanlage ausschalten.

2 **Einschalten**
Schlüssel nach rechts auf EIN – oder Keyless: Elektrostart-Taste 1× drücken.

3 **Display prüfen**
Akkustand ok, kein Fehlercode, Licht an. Im Feld GEAR steht P.

4 **Aufsitzen**
Beide Füße auf den Boden, Bremse halten, Seitenständer einklappen.

5 **P-Taste drücken**
Das Display zeigt die Fahrstufe. Für die ersten Fahrten: Stufe 1.

6 **Anfahren**
Bremse lösen und den Gasgriff langsam zu dir drehen.

Bei ausgeklapptem Seitenständer, gezogener Bremse oder in der Parkstellung P reagiert der Motor nicht auf den Gasgriff – das ist eine Sicherheitsfunktion. Beim Anfahren summt der bürstenlose Motor leise, auch das ist normal.

Beschleunigen

Dreh den Gasgriff gleichmäßig: Je weiter du ihn drehst, desto stärker beschleunigt der Bobber. Lässt du ihn los, federt er in die Nullstellung zurück und der Antrieb schaltet ab. Sanftes Anfahren und eine mittlere Geschwindigkeit schonen den Akku und erhöhen die Reichweite.

VORSICHT

Kräftiger Antritt
Der Elektromotor zieht schon aus dem Stand mit vollem Drehmoment. Zu schnelles Aufdrehen kann dich überraschen.

- Gasgriff am Anfang nur wenig und langsam drehen.
- Erst in höhere Fahrstufen wechseln, wenn du das Fahrzeug sicher beherrschst.

Fahrstufen

Mit der roten Fahrstufen-Taste am rechten Lenkerschalter wechselst du zwischen den drei Stufen 1 → 2 → 3. Die gewählte Stufe siehst du im Feld GEAR. Wechsle am besten im Stand oder bei gleichmäßiger Fahrt.

1	2	3
Eco	**Standard**	**Sport**
Sanft und sparsam – ideal zum Üben, Rangieren und für die größte Reichweite	Ausgewogen für den Alltag in der Stadt	Volle Leistung bis 85 km/h

Bremsen

- Betätige **immer beide Bremsen gleichzeitig**: rechter Hebel vorn, linker Hebel hinten. Die Vorderradbremse liefert den größten Teil der Bremswirkung.
- Übe Gefahrenbremsungen zuerst bei niedrigem Tempo auf einem freien Platz. Ein Motorrad-Sicherheitstraining wird dringend empfohlen.
- Sobald du einen Bremshebel ziehst, schaltet der Motor ab. Zusätzlich verzögert eine elektronische Motorbremse.
- Bremse vor der Kurve, nicht in der Kurve.

⚠ WARNUNG

Räder können blockieren. Ein blockiertes Vorderrad führt fast immer zum Sturz, besonders auf Nässe, Laub, Sand oder Fahrbahnmarkierungen.

- Bremsen dosiert und gefühlvoll betätigen, nicht reißen.
- Bei Nässe früher und sanfter bremsen.

Anhalten und Abstellen

1. Gas loslassen, mit beiden Bremsen anhalten, Füße auf den Boden.
2. Ausschalten: Schlüssel auf **AUS** (roter Punkt) – nach einem Keyless-Start das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln.
3. Seitenständer auf festem, ebenem Untergrund ausklappen, Fahrzeug darauf abstützen, dann absteigen.
4. Lenkerschloss einrasten, Schlüssel abziehen und Alarmanlage mit der Fernbedienung scharf schalten.

Reichweite

Bis zu **120 km** sind mit einer Akkuladung möglich – gemessen bei Ø 45 km/h unter optimalen Bedingungen. Im Alltag beeinflussen diese Faktoren, wie weit du kommst:

Geschwindigkeit
85 km/h braucht deutlich mehr Energie als 45 km/h

Gewicht
Mehr Zuladung, mehr Verbrauch

Kälte
Bei 0 °C rund 85 %, bei -10 °C rund 70 % Kapazität

Steigungen
Bergauf steigt der Verbrauch stark

Reifendruck
Zu wenig Luft kostet Reichweite

Fahrstufe
Stufe 1 und gleichmäßiges Fahren sparen Energie

Regen, Kälte und Dunkelheit

- **Regen:** Fahren bei Nässe ist möglich. Fahre nie durch Wasser, das höher steht als die Unterkante des Akkufachs – eindringendes Wasser kann einen Kurzschluss im Akku verursachen.
- **Kälte:** Der Akku liefert weniger Reichweite. Unter 0 °C lädt er nicht – lade ihn erst, wenn er wieder Raumtemperatur hat.
- **Dunkelheit:** Prüfe vor der Fahrt die Beleuchtung und trage helle, reflektierende Kleidung.
- **Hitze:** Stell das Fahrzeug nicht lange in die pralle Sonne – Elektronik und Akku können überhitzen.

Schieben und Rangieren

Der Bobber wiegt fahrbereit **rund 85 kg**. Schalte zum Schieben die Zündung aus, damit er nicht versehentlich anfährt, und halte ihn mit beiden Händen am Lenker.

WARNUNG

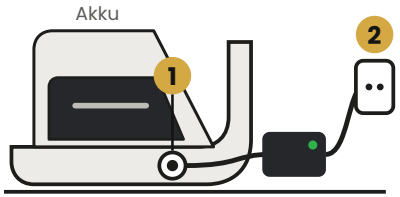
Wasser im Akku
Ist Wasser ins Akkufach gelangt, den Akku **nicht mehr laden** und nicht benutzen – es besteht Brandgefahr. Akku sofort vom Service prüfen lassen.

07 ENERGIE

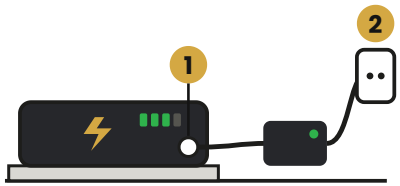
Laden und Akku

Der herausnehmbare 72-V-Akku lädt an jeder 230-V-Haushaltssteckdose – im Fahrzeug oder ausgebaut in der Wohnung.

A IM FAHRZEUG



B AKKU AUSGEBAUT



nicht brennbare Unterlage

1. Fahrzeug ausschalten. Ladebuchse und Stecker müssen sauber und trocken sein.
2. Zuerst den Ladestecker in die Ladebuchse (1) stecken, dann den Netzstecker in die Steckdose (2).
3. Laden lassen. Leuchtet die Anzeige am Ladegerät **grün**, ist der Akku voll.
4. Zuerst den Netzstecker ziehen, dann den Ladestecker. Nie länger als 12 Stunden am Stück laden.

Ladezeit (leer → voll)	ca. 3–3,5 Stunden mit dem 13-A-Ladegerät
Steckdose	230-V-Haushaltssteckdose, keine Wallbox nötig
Ladetemperatur	0–35 °C, ideal Zimmertemperatur

Zu Beginn lädt der Akku schneller, zum Ende hin langsamer – das schützt die Zellen. Hat dein Ladegerät einen Spannungswahlschalter, muss er auf 220–230 V stehen.

Die 6 goldenen Akku-Regeln

Mit diesen Gewohnheiten holst du das Maximum an Reichweite und Lebensdauer aus deinem Akku heraus.

1. **Im Alltag über 20 % bleiben**
   Tiefentladung ist der größte Feind des Akkus. Lade rechtzeitig nach.

2. **Bei Zimmertemperatur laden**
   Möglich sind 0–35 °C. Nach Frost den Akku erst aufwärmen lassen.

3. **Nur Original-Ladegerät**
   Fremdgeräte liefern falsche Spannung oder Ladekurven.

4. **Lagern bei rund 50 %**
   Nie über Wochen unter 10 % oder über 90 % stehen lassen.

5. **Trocken halten**
   Nur trocken laden. Akkustecker alle 2 Monate auf Schmorspuren und Oxidation prüfen.

6. **Regelmäßig kalibrieren**
   Spätestens alle 3 Monate fahren, bis nur noch 1 Balken leuchtet, dann sofort voll laden.

Akku-Daten

Typ	Lithium-Ionen, herausnehmbar
Zellen	Samsung SDI
Nennspannung / Kapazität	72 V / 35 Ah
Gewicht	ca. 11 kg
Betriebstemperatur	-10 bis +45 °C
Lagertemperatur	0 bis 25 °C, nie über 40 °C

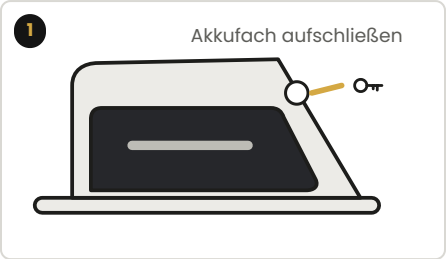
Ladeanzeige am Akku

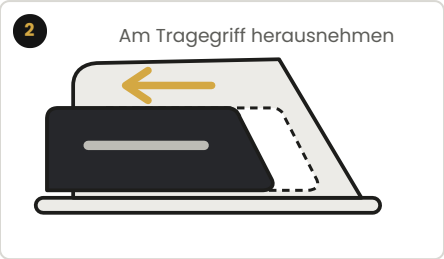
Drückst du außerhalb des Ladevorgangs die Taste am Akku, zeigt die Leuchtleiste den Ladestand. Unter 20 % blinkt ein Segment – Zeit zum Laden. Beim Laden zeigt die Leiste den Fortschritt; ist der Akku voll, leuchten alle Segmente dauerhaft.

Akkus altern mit der Zeit und verlieren langsam an Kapazität – das ist normal. Sinkt die Reichweite deutlich, berät dich unser Service zu einem Original-Ersatzakku.

Akku entnehmen und einsetzen

Der Akku sitzt in der Akkuschublade mittig im Rahmen, ist mit dem Akkufach-Schloss gesichert und hat einen Tragegriff.





Entnehmen

1. Fahrzeug ausschalten, Schlüssel abziehen.
2. Akkufach mit dem Schlüssel aufschließen.
3. Akkustecker trennen – am Stecker ziehen, nie am Kabel.
4. Akku am Tragegriff aus dem Fach ziehen und mit der zweiten Hand stützen.

Einsetzen

1. Akku gerade in das Fach schieben, ohne Kabel einzuklemmen.
2. Akkustecker vollständig einstecken, bis er fest sitzt.
3. Akkufach abschließen und den Schlüssel abziehen.
4. Einschalten und prüfen, ob das Display den Akkustand anzeigt.

VORSICHT

Schwerer Akku
Ein herunterfallender Akku kann Füße und Hände verletzen und innen beschädigt werden.

- Rückenschonend aus den Knien heben, sicheren Stand einnehmen.
- Einen heruntergefallenen Akku nicht mehr verwenden – vom Service prüfen lassen.

HINWEIS

Verwende nur den Original-Akku deines Fahrzeugs. Halte die Steckkontakte sauber und trocken und öffne niemals das Akkugehäuse – der Akku ist nicht vom Nutzer reparierbar, ein geöffnetes Gehäuse beendet die Garantie.

Abstellen, Winterpause und Lagerung

Fährst du länger als ein paar Tage nicht, bereite Akku und Fahrzeug so vor:

Akku

1. Auf rund **50 %** laden.
2. Ausbauen und trocken bei **0–25 °C** lagern, nie über 40 °C.
3. Ladestand regelmäßig prüfen und bei Bedarf wieder auf rund 50 % laden.
4. Vor der ersten Fahrt der Saison vollständig laden.

Fahrzeug

1. Gründlich reinigen und trocknen.
2. Trocken und frostfrei abstellen, nicht in feuchten oder korrosiven Räumen.
3. Mit atmungsaktiver Plane abdecken.
4. Reifendruck prüfen und regelmäßig korrigieren.

HINWEIS

Tiefentladung beim Abstellen
Mit scharfer Alarmanlage sinkt der Ladestand um etwa 5 % in 8 Stunden – ein voller Akku ist so nach rund einer Woche leer. Stellst du das Fahrzeug länger als drei Tage ab: Alarmanlage aus und Akkustecker trennen oder Akku ausbauen. Auch ohne Alarm den Akku nie länger als einen Monat eingesteckt stehen lassen. Schäden durch Tiefentladung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Fahren im Winter

Kälte senkt die verfügbare Kapazität – das ist kein Defekt, sondern normal für alle Lithium-Ionen-Akkus. Die volle Kapazität kehrt zurück, sobald es wärmer wird.

TEMPERATUR	-10 °C	0 °C	25 °C
Verfügbare Kapazität	ca. 70 %	ca. 85 %	100 %

Streusalz greift Metall an: Reinige das Fahrzeug nach Fahrten auf gesalzenen Straßen zeitnah.

Saisonstart: Akku voll laden, den 2-Minuten-Check machen → S. 18 und nach längerer Standzeit eine Inspektion beim Servicepartner einplanen.

08 WERTERHALT

Pflege und Wartung

Gute Pflege hält dein Fahrzeug sicher, schützt vor Rost und verlängert die Lebensdauer des Akkus.

Reinigen

So geht's

- Mit Leitungswasser, etwas Neutralreiniger und weichem Tuch oder Schwamm reinigen.
- Danach gründlich trocknen, besonders Ladebuchse und Steckverbindungen.
- Display mit einem weichen Mikrofasertuch abwischen.
- Sitzbank aus veganem Kunstleder feucht abwischen.

Vermeiden

- Hochdruckreiniger und Dampfstrahler
- Wasserstrahl auf Display, Akkufach, Ladebuchse, Rahmenverkleidung oder Radnabenmotor
- Scheuer- oder Lösungsmittel
- Fahrzeug beim Reinigen „einweichen“

Kein Hochdruck | Weiches Tuch | Keine pralle Sonne | Elektrik trocken

Richtig abstellen

- Halte dein Fahrzeug trocken und sauber, um Rost vorzubeugen.
- Parke nicht dauerhaft in feuchter oder salzhaltiger Umgebung.
- Schütze Elektronik und Controller vor praller Sonne und Starkregen.

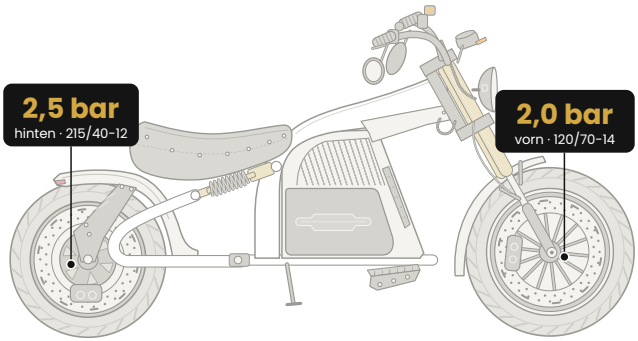
HINWEIS

Elektronik ist empfindlich. Wasser, das mit Druck in Display, Stecker oder Motor gelangt, verursacht Kurzschlüsse und Korrosion. Baue keine Teile aus und führe keine größeren Reparaturen selbst durch – sprich vorher mit uns, sonst kann die Garantie erlöschen.

Wartungsplan

WANN	WAS	WER
Vor jeder Fahrt	2-Minuten-Check → S. 18	Du
Nach 50 km	Schraubverbindungen nachziehen: Vorderachse, Lenkerklemme, Fußrasten, Spiegel	Du oder Werkstatt
Monatlich	Reifendruck und Profil, Schrauben; alle 2 Monate den Akkustecker prüfen	Du
Nach 1 Monat	Einfahrinspektion: Reifen, Bremswirkung und Bremsbeläge, Sichtprüfung	Fachbetrieb
Nach 4 Monaten	1. Wartung: Akku und Ladeverhalten, Steckverbindungen von Controller und Motor, Kabel	Fachbetrieb
Nach 10 Monaten, danach jährlich	2. Wartung / Komplettinspektion: Rahmen, Bremsen und Bremsflüssigkeit, Reifen, Akku, Elektrik, Lenkung, Federung; Verschleißteile ersetzen	Service-partner
Alle 2 Jahre	Hauptuntersuchung (DE, § 29 StVZO); in Österreich und der Schweiz gelten eigene Prüffristen	Prüfstelle

Reifen und Reifendruck



- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen: vorn 2,0 bar, hinten 2,5 bar.
- Reifen nur in den zugelassenen Größen ersetzen: vorn 120/70-14, hinten 215/40-12.

WARNUNG

Arbeiten an Bremsen, Akku und Elektrik gehören in eine Fachwerkstatt – Fehler können zum Bremsversagen oder Akkubrand führen. Bremsflüssigkeit nur vom Fachbetrieb nachfüllen lassen; die Sorte steht auf dem Behälterdeckel.

09 HILFE

Störungen beheben

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Fahrzeug lässt sich nicht einschalten	Akku leer	Akku laden.
	Akkustecker lose	Akkufach öffnen, Stecker prüfen.
	Fahrzeug verriegelt	Mit der Fernbedienung entriegeln.
Display an, aber Motor zieht nicht	Parkstellung (P)	P-Taste drücken.
	Bremse gezogen (E17)	Hebel ganz loslassen.
	Seitenständer ausgeklappt	Seitenständer einklappen.
	Fehlercode im Display	→ S. 14
Fernbedienung reagiert nicht	Zu weit weg, Batterie schwach	Näher herangehen (max. ca. 50 m), Batterie ersetzen, Schlüssel nutzen.
Akkuanzeige ändert sich im Stand	Neuberechnung des Ladestands; Alarm braucht ca. 5 % in 8 Std.	Normal. Bei längerer Standzeit Akku ausbauen.
Display geht bei 5–15 % plötzlich aus	Akku fast leer, Anzeige ungenau	Laden. Danach einmal weit leer fahren und voll laden (Kalibrierung).
Akku lädt nicht	Stecker lose, kein Netzstrom	Stecker prüfen, andere Steckdose testen.
	Akku zu kalt oder zu warm	Auf Raumtemperatur bringen, dann laden.
Leuchtleiste am Akku blinkt durchgehend	Tiefentladung oder Akkufehler	Laden. Bleibt es: Service kontaktieren.
Reichweite deutlich geringer	Kälte, Reifendruck, Last, Alterung	Reifendruck prüfen, gleichmäßig fahren, Akku kalibrieren.
Fahrzeug rollt trotz gezogener Bremse	Bremse defekt	**Nicht fahren.** Sofort Fachwerkstatt.

⚠ GEFAHR

Akku wird heiß, raucht, riecht oder verformt sich: Laden sofort beenden, sofern gefahrlos möglich. Abstand halten, Personen warnen, Notruf **112** wählen (Schweiz: Feuerwehr **118**). Nicht selbst löschen, wenn du dich dabei gefährdest.

Problem nicht gelöst? Schreib uns mit FIN, Fotos oder kurzem Video an **info@star-biker.com**.

10 DATEN

Technische Daten

ZULASSUNG	
Fahrzeugklasse / Typgenehmigung	L3e-A1, Leichtkraftrad; Typgenehmigung siehe COC-Dokument
Führerschein	A1, A2, A; in Deutschland auch B196
Sitzplätze	1
FAHRLEISTUNG UND ANTRIEB	
Höchstgeschwindigkeit	85 km/h (bauartbedingt)
Reichweite	bis 120 km bei Ø 45 km/h
Motor	Bürstenloser Radnabenmotor, hinten
Nennleistung / Leistungsaufnahme	4,0 kW / max. 5 kW
Drehmoment	160 Nm
AKKU UND LADEN	
Akku	Li-Ion, 72 V / 35 Ah, Samsung SDI, herausnehmbar, ca. 11 kg
Ladegerät / Ladezeit	13-A-Ladegerät, 230 V / ca. 3–3,5 Stunden
MASSE UND GEWICHTE	
Länge / Radstand	1960 mm / 1410 mm
Rahmenhöhe / Sitzhöhe	750 mm / 680 mm
Lenkerbreite / Lenkerhöhe	820 mm / 1000 mm
Leergewicht ohne Akku / Akku	74 kg / 11 kg
Zul. Gesamtmasse / Zuladung	207 kg / 122 kg
FAHRWERK	
Bremsen vorn / hinten	Hydraulische Scheibenbremse / hydraulische Scheibenbremse; elektronische Motorbremse
Reifen vorn	120/70-14 · 2,0 bar
Reifen hinten	215/40-12 · 2,5 bar
AUSSTATTUNG	
Licht	Voll-LED vorn, LED hinten; Blinker vorn im Thunder-Style, schwarze LED-Blinker im Heckfender
Sicherheit	Alarmanlage, Keyless Drive, Lenkerschloss
Komfort	Federbein hinten, Smartphone-Halterung mit USB

Reichweite und Verbrauch sind Richtwerte unter optimalen Bedingungen. Verbindlich sind die Angaben im COC-Dokument deines Fahrzeugs.

11 SERVICE

Garantie und Entsorgung

Gewährleistung und Garantie

Deine gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben unberührt. Zusätzlich gilt die **Star-Biker Garantie** nach den Garantiebedingungen auf star-biker.com – 24 Monate inklusive, auf Wunsch verlängerbar.

Nicht von der Garantie abgedeckt

- Laden mit einem nicht passenden Ladegerät
- Schäden durch Über- oder Tiefentladung
- Schäden durch Wasser, Stöße, Stürze, Quetschen oder äußere Einwirkung
- Kurzschluss der Akkupole
- Öffnen, Zerlegen oder Verändern von Fahrzeug, Akku oder Software – inklusive Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit
- Normaler Verschleiß wie Reifen, Bremsbeläge und Leuchtmittel

Im Garantiefall: Kontaktiere uns mit FIN, Rechnung und einer kurzen Beschreibung samt Fotos. Bitte nichts selbst zerlegen.

Garantiebedingungen

Entsorgung

Elektro- und Elektronikteile wie Ladegerät, Display oder Fernbedienung gehören nicht in den Hausmüll. Gib sie bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektroaltgeräte ab.

Akkus dürfen nicht in den Hausmüll. Gib den Altakku bei einer Rücknahmestelle oder beim Händler zurück. Auch Star-Biker nimmt Altakkus zurück – bitte vorher Kontakt aufnehmen, denn der Versand ist Gefahrgut. Pole vor der Abgabe gegen Kurzschluss abkleben.

FÜR DEINE UNTERLAGEN

Servicenachweis

Lass jede Inspektion eintragen. Ein lückenloser Nachweis hilft im Garantiefall und beim Wiederverkauf.

INSPEKTION	DATUM	KM-STAND	STEMPEL / UNTERSCHRIFT
Übergabe			
Einfahrinspektion (1 Monat)			
1. Wartung (4 Monate)			
2. Wartung (10 Monate) Komplettinspektion			
Jahresinspektion			
Jahresinspektion			
Weitere			

Servicepartner in deiner Nähe

Inspektion, Reparatur und Originalteile bei unseren Partnerwerkstätten.

Werkstatt finden

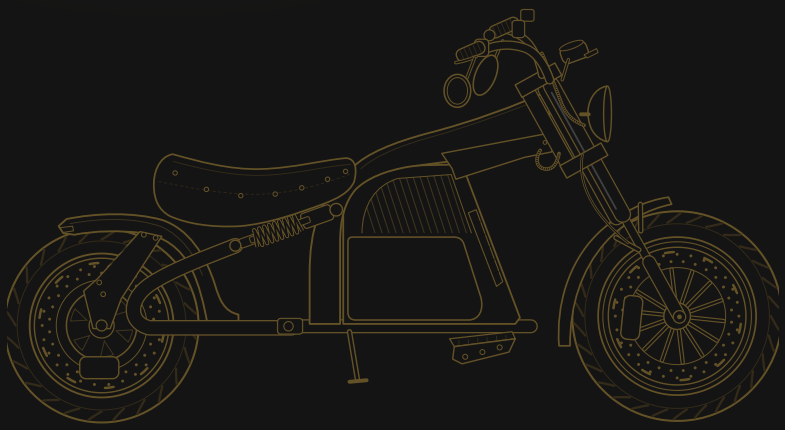
KUNDENSERVICE

Fragen?
Wir sind für dich da.

Schreib uns – wir antworten in der Regel innerhalb von 24 Stunden.
Halte bitte deine Fahrzeug-Ident.-Nr. (FIN) bereit.

info@star-biker.com
www.star-biker.com

Kontakt | Videos | Werkstatt finden | Downloads



STAR-BIKER

Inverkehrbringer: Star-Biker – Official Store · Schwimmbadstrasse 2 · 5210 Windisch · Schweiz
Hersteller und Typgenehmigung: siehe COC-Dokument · EU-Typgenehmigung: siehe COC-Dokument
Ausgabe 10/2026 · Rev. 1.0 · Deutsch · Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. © 2026 Star-Biker